Freude und Zuwachs für die Gemeinde Zürich-Hottingen durch doppelte Taufe

27.11.2022

Freude bereitete die Heilige Wassertaufe der zwei jüngsten Gemeindemitglieder am 1. Adventssonntag, just zum Beginn des neuen Kirchenjahres.



Die Gemeinde Zürich Hottingen erlebte am 1. Adventssonntag 2022 einen besonderen Freuden- und Festgottesdienst mit der Spende des Sakramentes der Heiligen Wassertaufe für die nun zwei jüngsten Gemeindemitglieder Naomi Malie und Perry Winston.

Priester Cäsar Junker verarbeitete im Gottesdienst das für den 1. Adventssonntag vorgesehene Textwort aus Psalm 24,7-8: „*Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! Wer ist der König der Ehre? Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit.*“

Der Dienstleiter äusserte dazu folgende Kerngedanken:

- Wir selber haben die Tore unserer Herzen, die wir am Anfang des neuen Kirchenjahres für das Neue öffnen wollen, um unseren Mitmenschen Einblick und Miterleben zu ermöglichen, aber auch um die Hilfe Gottes zuzulassen.
- Manchmal sind wir selber Tore, wie es in einer anderen Bibelübersetzung heisst, und nehmen die Aufforderung gerne an, uns zu öffnen, und damit Verbindungen zu ermöglichen.
- In unser Herz soll der König einziehen, dem wir alle Ehre geben, weil sie ihm gebührt.
- Denn Gott ist stark und mächtig, da er über allem steht und seine Macht nicht als Gewalt zur Unterdrückung ausübt, sondern als allmächtiger Schöpfer alle Möglichkeiten hat, uns zu unterstützen.
- Wir streiten nicht gegeneinander, sondern sind gemeinsam Mitstreiter für die Sache des Herrn. Wir verfolgen das gleiche Ziel und werden vom Allmächtigen unterstützt.

Zum Mitdienen wurden die zwei «Grossväter» Keller gerufen, d. h. die Vorsteher des Bezirkes Zürich-See und der Gemeinde Zürich-Hottingen, Bezirksältester Roland Keller sowie Evangelist Dieter Keller.

Die zwei Elternpaare wünschten sich als besonderes Taufwort für ihre Kinder den Psalm 91,11-12: : *«Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuss nicht an einen Stein stossest.»* Daraus spricht ihre liebevolle Fürsorge, die beiden vor Unglück zu bewahren. Die Aufgabe der Eltern ist es ja, das Mass zu finden zwischen umsorgen, begleiten und loslassen.

Im gemeinsam gesungenen Lied mit dem besonderen Text: „Kind, du bist uns anvertraut“ aus dem Chorliederbuch, teilte die ganze Gemeinde die dankbare Sorge und Liebe zu den Kindern als Geschenk Gottes.





